



**FORTBILDUNGSSEMINAR
FÜR MEDIENARCHIVARE
UND MEDIENDOKUMENTARE**

**Dokumentare und
Informationsvermittler im
Contentmanagement**

**12. – 14. Mai 2009
Haus der Geschichte, Bonn**

Veranstaltungsort

**Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**
Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der
Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland in Bonn ist ebenso wie
das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig
(ZFL) und die Sammlung Industrielle
Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung
Haus der Geschichte der Bundes-
republik Deutschland. Das Museum
zeigt in seiner Dauerausstellung die
deutsche Geschichte von 1945 bis zur
Gegenwart und setzt in zahlreichen
Wechsel- und Wanderausstellungen
zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen
siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:
Mit den U-Bahn-Linien 13 , 63
(beide Richtung Bad Godesberg)
oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf
oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:
Mit der Straßenbahn/U-Bahn-
Linie 66 (Richtung Ramersdorf
oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:
Mit dem Schnellbus 620 von Terminal
bis Bonn Hbf (Busterminal),
dort umsteigen in die U-Bahn-Linien
13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20
bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,
insbesondere zur Anreise mit dem
eigenen PKW und zu den Parkmöglich-
keiten in der Umgebung des Hauses
der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

**Verein für Medieninformation
und Mediendokumentation e.V. (vfm)**
Der vfm wurde 1997 von der berufs-
ständischen Vereinigung der Presse- und
Rundfunkarchivare im Verein deutscher
Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fort-
bildung Medienarchivare/-dokumentare
gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten
dem Fortbildungsbedarf dieser Berufs-
gruppe Rechnung.
Vorsitz: Hans-Gerhard Stülb,
Vorstand DRA

**Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV
in Baden-Württemberg**
Die zwischen dem Verband Südwest-
deutscher Zeitungsverleger (VSZV) und
dem Deutschen Journalistenverband
(DJV) in Baden-Württemberg gegründete
Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter
überbetrieblicher Aus- und Weiter-
bildungsseminare für Volontäre, Redak-
teure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung JBB
Königstraße 10c
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711.22 25 42 34
Telefax 0711.22 25 43 04
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich.
Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor
Seminarbeginn kostenfrei; danach wer-
den 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

580,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

Dokumentare und Informationsvermittler im Contentmanagement

Die technische Entwicklung hat in den vergangenen Jahren zu einer nachhaltigen Veränderung der dokumentarischen Arbeitsprozesse geführt, die heute längst noch nicht abgeschlossen ist. Automatische Erkennungs- und Erschließungsverfahren haben mittlerweile einen Reifegrad erreicht, der einen Einsatz im produktiven Betrieb möglich macht. Dies gilt derzeit vornehmlich für die Textdokumentation, entsprechende Entwicklungen für den Audio- und Videobereich stehen jedoch bereits vor der Tür.

Zusätzlich erzwingt die Einführung neuer, bislang unbekannter Vertriebswege ein Umdenken, weil die traditionellen monomedialen Grenzen künftig nicht nur bei der Verbreitung aktueller Texte und Aufnahmen entfallen. Auch Archivmaterial wird zunehmend in einem neuen multimedialen Kontext wieder verwendet.

Im Rahmen dieses Seminars wird an Hand verschiedener Beispiele aus allen Dokumentationsbereichen der Frage nachgegangen, wie eine effiziente Verwaltung und Aufbereitung von Text-, Audio- oder Videodokumenten unter den veränderten Rahmenbedingungen aussehen kann und welche Rolle die Archive künftig im digitalen Produktionsprozess spielen werden.

Für das Seminar konnten renommierte Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die mit den Problemstellungen in der Mediendokumentation aus ihrer täglichen Arbeit vertraut sind. Dieses Bild wird durch Beiträge von Experten aus anderen Fachgebieten ergänzt, die Perspektiven für künftige Entwicklungen in der Mediendokumentation aufzeigen.

Dienstag, 12. Mai

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13:30 – 14:00 Begrüßung und Vorstellung
- 14:00 – 15:00 **Dokumentarische Konzeption und Realisierungsplanung der neuen Textdatenbank des PAN-Verbunds**
Referent: Markus Schek, WDR
- 15:00 – 16:00 **Die neue DIZ-Pressedatenbank: Wissensnetze und automatische Verfahren**
Referentin: Stefanie Semiller, DIZ München GmbH
- 16:30 – 17:30 **Lohnt sich der Aufwand für die inhaltliche Erschließung?**
Referent: Axel Pult, Spiegel

Mittwoch, 13. Mai

- 9:30 – 11:00 **Automatische Analyse von Audio- und Videoinhalten (Teil I)**
Referent: Dr. Joachim Köhler, Fraunhofer-Institut IAIS
- 11:30 – 13:00 **Automatische Analyse von Audio- und Videoinhalten (Teil II)**
Referent: Dr. Joachim Köhler,
- 14:00 – 15:30 **Mediendokumentation ohne Medienbruch**
Referent: Olaf Moschner, RTL
- 16:00 – 17:30 **Archivische Programmarbeit im digitalen Produktionsprozeß**
Referent: Wolfgang Habekost, ZDF
- Offenes Abendprogramm:
- 17:30 – 18:45 Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte
- 20:00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant Sudhaus

Donnerstag, 14. Mai

- 9:30 – 11:00 **Metadatenmanagement in multimedialem Kontext: Das ARD-Regelwerk Mediendokumentation**
Referent: Michael Hafner, Deutsche Welle
- 11:30 – 13:00 **Dokumentarische Konzeption und technische Realisierung der gemeinsamen Hörfunkdatenbank der ARD**
Referent: Jürgen Grupp, SWR
- 13:30 – 14:00 Abschlussdiskussion/Seminarbewertung

Seminarleitung: Felix Kresing-Wulf, vfm